

<b>Titel:</b>	Harmonika-Gemeinschaft zu Gast in Montbéliard
<b>Quelle:</b>	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 159, S. 4
<b>Datum:</b>	13.07.1988
<b>Seitenumfang:</b>	1
<b>Signaturen:</b>	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

---

**Deutsch-Französisches Institut**

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: [frankreich-bibliothek@dfi.de](mailto:frankreich-bibliothek@dfi.de)

Internet: <http://www.dfi.de/>

## Harmonika-Gemeinschaft zu Gast in Montbéliard

Das zweite Orchester der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg besuchte Montbéliard und frischte die seit über zehn Jahren bestehenden Kontakte zum dortigen Akkordeonverein auf. Viele Spieler kannten „ihre Gastfamilie“ schon, waren sie doch zum Teil bereits das dritte Mal in der französischen Partnerstadt. Im zweijährigen Rhythmus

### Luftqualität in Ludwigsburg

11. Juli 1988	Höchster 3-Std.-Wert	Tagesmittel
SO <sub>2</sub>	0,02	0,01 (0,02)
NO <sub>2</sub>	0,08	0,04 (0,04)
CO	1,2	0,4 (0,5)
O <sub>3</sub>	0,15	0,07 (0,06)
Staub	0,05	0,03 (0,02)

Die Vortagswerte in Klammern. Grenzwerte für Vorwarnstufe der Smogverordnung Stuttgart: Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) 0,6; Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) 0,6; Kohlenmonoxid (CO) 30. Das Tagesmittel für SO<sub>2</sub> und den doppelten Staubwert darf zusammen 1,1 nicht übersteigen. Für Ozon (O<sub>3</sub>) gibt es keine Grenzwerte. Werte in Milligramm pro Kubikmeter Luft.

finden die gegenseitigen Treffen statt und die anfänglichen Sprachbarrieren verlieren sich immer schneller.

Nach der Ankunft in Montbéliard wurden die Gäste aus Ludwigsburg mit Kuchen und Getränken gestärkt, bevor eine Stadtführung auf dem Programm stand. Die Erklärung zur Stadtgeschichte, dem Schloß und der Kirche St. Martin waren sehr aufschlußreich und ließen die Verknüpfung mit der württembergischen Geschichte erkennen. Ein Bummel durch die Altstadt schloß die Besichtigung ab.

Zum gemeinsamen Abendessen traf man sich wieder in der Stadthalle. Der Bürgermeister von Montbéliard hielt eine kurze Ansprache und überreichte der HGL ein kleines Gastgeschenk. Anschließend boten italienische und belgische Gruppen, die anläßlich des Stadtfestes in Montbéliard waren, folkloristische Blasmusik dar. Zu den Klängen der Folkloregruppen konnten die Akkordeonspieler dann das Tanzbein schwingen und sich bis in die frühen Morgenstunden mit den Gastgebern unterhalten – wobei dies aufgrund der Lautstärke der Kapelle nicht ganz einfach war.

Am nächsten Morgen, nach recht kurzer Nacht, gaben die deutschen Akkordeonspieler selbst ihr Können zum besten. Vor dem Rathaus unterhielt Walter Sigle mit seinem Orchester die Zuhörer mit moderner und fast schon klassischer Musik. Von „Musik ist Trumpf“ über „Swinging Safari“ bis zum „Pink Panther“ bot das zweite Orchester ein abwechslungsreiches Programm. Die zahlreichen Zuhörer sparten nicht mit Applaus bei dem rund einstündigen Konzert.

Das gemeinsame Mittagessen mit den französischen Gastgebern fand in einem schönen Ausflugslokal auf dem Mont Bart bei Montbéliard statt. Das Essen übertraf bei weitem noch die Vorstellungen, die man sich von der französischen Küche gemacht hatte. Nach drei Stunden war die geplante Abfahrtszeit längst verstrichen und das Essen dauerte noch immer an. Dabei konnte man sich jedoch in aller Ruhe mit den französischen Gastgebern unterhalten und auch einen Gegenbesuch vereinbaren. Die Spieler des Accordiorama Montbéliardais hatten sich sehr viel Mühe gegeben und den deutschen Gästen ein harmonisches Wochenende geboten, das sicher nicht das letzte gemeinsam verbrachte war.